

# LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE!

## Man reißt sich den Arsch auf... ...und niemand interessiert es

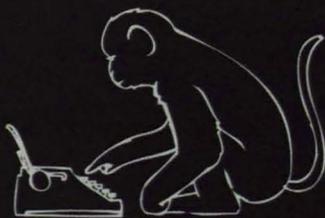
Text: **Andreas, Rudolf, Josef**; Vorsitzteam

Die ÖH-Wahlen stehen vor der Tür (24. – 26. Mai) und kaum jemand geht hin. Leider war das vor zwei Jahren bittere Realität. Viele Studierende investieren Jahr für Jahr viele Stunden ihrer Freizeit um die Studienbedingungen an der TU Graz nach besten Wissen und Gewissen zu verbessern, aber wen interessiert es? Natürlich tummeln sich ein paar Monate vor den Wahltagen plötzlich unzählige Selbstdarstellerinnen und Selbstdarsteller unterschiedlichster Couleur mit all ihren tollen Floskeln, was sie nicht alles getan haben und tun werden, und meistens ist davon nach der Wahl wenig zu merken und ja, auch uns geht das Ganze gewaltig auf den Geist.

Doch andererseits gibt es auch sehr viele Leute, die sich tagtäglich den Arsch für bessere Studienbedingungen aufreißen, weswegen es sich lohnt, zur Wahl zu gehen, um all jenen eure

Stimme zu geben. Dass es nicht immer ein leichtes Unterfangen ist herauszufinden wer wirklich kontinuierlich für euch arbeitet, ist uns bewusst, doch vielleicht kann dieses TU-Info einen kleinen Beitrag leisten (mit Sicherheit keinen großen) um (Vorsicht Floskel) die „Spreu vom Weizen“ zu trennen. Die ÖH lebt von der aktiven Teilnahme und Motivation vieler Menschen und wenn ihr auch selbst nicht die Zeit findet mit anzupacken, so geht wenigstens zur Wahl. Kaum etwas ist öder, als begeistert für sich und andere zu arbeiten – und niemanden interessiert sich dafür.

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen, informiert euch ausführlich und geht zur Wahl! Wir haben an der TU Graz die glückliche Situation, dass wir wirklich etwas an der Universität bewegen können, da unsere Meinung in den Gremien und von den Lehrenden ernst genommen wird. Und unsere Meinung wiegt umso mehr, je höher die Wahlbeteiligung ist. Und all jene, die nicht zur Wahl gehen: Ihr braucht euch dann nicht darüber aufregen, was die ÖH nicht alles falsch macht. Und wenn ihr der Meinung seid, was man nicht alles besser machen könnte, ist hier wohl das Motto unseres Vizerektors für Forschung, Franz Stelzer, angebracht: „Ned mätshgan, sondern machen!“



## VORWORT DER REDAKTION

Na, schon bemerkt? Es ist Wahlzeit! Dreiecksständer sprießen rund um Laternenmaste, Studierende beginnen Farbe zu bekennen und drücken dir Flyer in die

Hand, du wirst von Plakaten herunter angelächelt und mit wilden Slogans konfrontiert. Leute erzählen dir, wie sie sich die Uni vorstellen, und warum du genau sie (und niemand sonst) unterstützen solltest.

Am Ende des Tages kramst du aus deiner Tasche Kugelschreiber und zwei Taschenkalender von den verschiedensten Fraktionen hervor - und fragst dich - unmittelbar, was sich eigentlich hinter dem Namen auf dem Merchandising-Artikel verbirgt. Bevor du an diesem Punkt gleich alle

Goodies im Müll versenkst, ließ dir bitte dieses Heft sorgfältig durch. Alle zur ÖH-Wahl antretenden Fraktionen hatten die Möglichkeit, je eine Seite frei zu gestalten und auf einer zwei-

ten Seite (jeweils rechts) Fragen des Referats für Bildungspolitik zu beantworten. Bitte bedenke: Die Universitätsvertretung entsendet Mandatäre und Mandatarinnen in die ÖH-Bundesvertretung. Deine Entscheidung für eine Fraktion beeinflusst die bildungspolitische Ausrichtung der ÖH in den nächsten zwei Jahren!

Natürlich präsentieren sich in dieser Ausgabe auch die Studienvertretungen, indem sie sich und/oder die von ihnen designierten KandidatInnen vorstellen. Bei dieser Personenwahl bestimmst du deine direkte Vertretung als Studierender deiner Studienrichtung. Die Wahl zur Studienvertretung ist wohl das gewichtigste Instrument zur individuellen Mitbestimmung in deinem unmittelbaren Umfeld. Darum sagen auch wir: Geh Wählen!

Kontakt:

Referat für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hochschulernstenschaft der TU Graz  
Rechbauerstraße 12  
8010 Graz  
presse@htu.tugraz.at